Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprachblumenzwiebelwähe.

Rezensent = Kunstprofos.
Cigarettensauger = Selbstpeiniger.
Stadtmissionär = Hausiertheolog.
Coiffeurgehilfe = Bartzwiebelgeburtshelfer.
Landjäger = Personallumpensammler.
Volksredner = Ochsenmaulsalatfabrikant.
Hundseigentümer = Salpeterdetaillant.
Straßenwischer = Verschönerungskommissär.
Klavierspieler = Musikposamenter.
Siesta = Klavierlosigkeit.
Rhetorik = Schnurrotechnik.
Buffet = Schnapsothek.
Kritiker = Litterarischer Heilslieutenant.
Leibkutscher = Familienjohannisirer.
Nimrod = pleine aire Tiermeuchelmörder.
Durst = Flüssigkeitsdefizitbewußtsein.
Klavierspiel = Instrumentalkoller.
Dichterlinge = Heliconeunuchen.
Kutsche = konservative Konservenbüchse.
Kaffeekränzchen = Cichoriendialog.
Laternenanzünder = Rendezvouskommissär.
Oberlieutenant = Heldenhäuptlingsoberstellvertreter.
Schweinswurst = Antisemitenfülldarm.
Käsblättleinmitarbeiter = Litteraturkäfer.
Taschenuhr = Mementomoridrillerlein.

I. Gigerl: „Schau mal, der Meyer dort stolziert schon wieder in einem neuen Ueberzieher! seit Herbstbeginn präsentiert er sich jeden Ersten auf der Promenade in einem andern Ueberrock; möcht' nur wissen, wo der unausstehliche Kerl das Geld hernimmt dazu!"

II. Gigerl: „Hm! er wird wohl seine Wechselgeschäfte mit der Firma N. & Cie. auch auf seine Kleider ausdehnen!"

Vater: „Jetzt kriegst du für die schlechte Weihnachts-Zensur Prügel, und wenn du im nächsten Quartal wieder so eine Zensur bringst, gibts noch mehr."

Söhnchen: „Dann laß doch die heutigen Prügel auch bis zum nächsten Quartal, dann gehts in einem hin."

Reisender: „Portier, ein Zimmer, aber eins mit Lichtdruck!"

Portier: „Wie meinen Sie das, mein Herr?"

Reisender: „Nanu, ich thu' einen Druck und dann gibt's Licht — wissen Sie's jetzt?"

„Kellner, langen Sie mir dort meinen Regenschirm, den braunen!"

„Es sind zwei braune da. Haben Sie einen Ochsenkopf oder einen Hundekopf?"

Auch ein Sammler.

„Ist es wahr, daß der Herr dort drüben mit dem roten Gesicht und der violetten Nase ein bedeutender Markensammler ist?"

„Ei, sehn Sie's ihm denn nicht an?"

„Was denn?"

„Sammler von Wein-Marken."

Briefkasten der Redaktion.

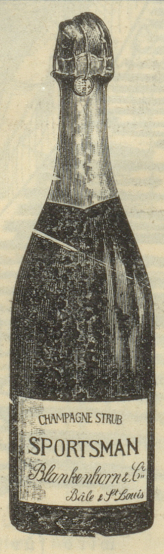
L. M. i. O. Das angefangene Jahr scheint zu einem großen Durcheinander werden zu wollen. So melden z. B. nach der schweizerischen Telegraphenagentur zahlreiche Tagesblätter, der Neujahrsempfang beim Bundespräsidenten habe am 2. Januar stattgefunden. Ist das die Wahrheit, so wolle uns ein freundliches Geschick vor den unabsehbaren Konsequenzen dieses Vorkommnisses in Gnaden bewahren. Schon haben aber leider die großen Ereignisse ihre Schatten vorausgeworfen. Beim Vorfahren der Equipagen zum Neujahrsempfang fiel der sonst so ritterstolze und gravitätische Standesweibel von Bern vom Bock herunter länglich auf die Erde hin, ohne daß anzunehmen ist, er habe damit die Höflinge des Königs von Siam imitieren wollen. Das sind also nur Zeichen — kleine — aber wer kann wissen, welch große bohrende Kraft dahinter droht. Wetterprophet Marti, machs gnädig. — **R. i. B.** Das läßt tief blicken! In Bern kündigt ein Bierbrauereibesitzer an, daß er von nun an seine Wirtschaft „aus Gesundheitsrücksichten" nicht mehr weiter führe. — **K. i. ?** Und nüsti notti wünsche auch Ihnen ein währschaftes neues Jahr. — **Kratzbürste.** Das Büchlein wird kommen, aber das Angekündigte traf noch nicht ein. Gruß. — **B. i. M.** Regenmeßstationen legt man gewöhnlich da an, wo am wenigsten Regen fällt und am meisten die Sonne scheint. Denn man weiß aus Erfahrung, daß die Gelehrten nie ohne Schirm in den Regen hinaus gehen und dann natürlich mit diesem Instrument den Regenmesser decken und diese also ein unrichtiges Resultat liefern. Daß Küsnacht eine solche Station hat, ist also der direkte und zuverlässige Gegenbeweis, daß es kein Regenloch ist. — **M. i. W.** Eine Katzensteuer ist so gerecht oder ungerecht wie eine Hundesteuer. — Immerhin wollen wir den den Offensivstoß abwarten. — **? i. L.** Wenn der Nebelsp. solch ein Stöfflein illustrieren soll, dann müssen Sie ihm auch mit dem nötigen Material an die Hand gehen. Phantasie-Stücke reichen hier nicht aus. — **Anti.** Sie wundern sich, „daß den Katzen gerade da zwei Löcher in den Pelz geschnitten sind, wo sie ihre Augen haben". Das ist in der That merkwürdig. So etwas brächte allerdings ein Rückläufler nicht heraus. — **And.** Versteht sich, wenn Sie ihre Tante auffordert, in die Kirche zu gehen, so dürfen sie mit Nichten zu Hause bleiben. — **F. J. i. G.** Gestern hat der ..... rat dumm geschwatzt? Warum denn eine Zeit bestimmen? — **N. N.** Wir müssen dankend ablehnen. — **Stp. i. A.** So öppis — **B. i. Bn.** Schönen Dank. — **Lucifer.** Das wünschen wir in der That auch: Zu verstehen und verstanden zu werden. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

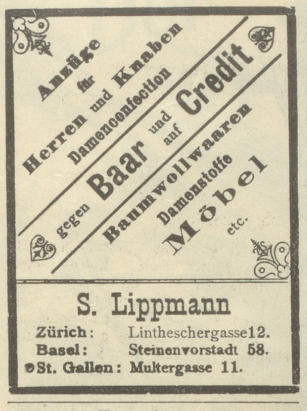
43-52 **Zürich** Täglich von 11—2½ Uhr **Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts.** **Bahnhof-Buffet**
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

E. Schwyzer & Cie.,
vorm. Cosulich-Sitterding
ZÜRICH V
Hottingerstrasse.
Gegründet 1840.
Fabrik feuer- und diebssicherer **Geld-** und **Bücherschränke** mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: **Panzer-** u. **Doppelpanzerkassen** mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. **Bank-Einrichtungen** nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 478-26
Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.
Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Telephon 185.

P. P.
Allen meinen werten Gönnern mache ich die Mitteilung, dass ich das von Herrn **N. Waldkirch** käuflich erworbene, best renommierte
Hotel und Restaurant Waldkirch
Dufourstrasse 20, beim Theater in Zürich
angetreten habe und in bisheriger Weise weiter betreiben werde, meiner geschätzten Kundschaft zum Voraus aufmerksame und reelle Bedienung zusichernd.
Zürich, den 28. Dezember 1897.
Empfehle mich hochachtend 18-2
Jos. Kehrle,
vormals Restaurant z. Bahnhof Stadelhofen.
Ausschank von prima hellem und dunklem Münchener Löwenbräu und Pilsener.
Billard. **Telephon.**



Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**



Pariser
Gummi-Artikel
Ia Vorzug-Qualität
versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend
Aug. de Kennen, Zürich 1.
19-20

Charakter- und Gemütsbeurteilung jeder beliebigen Handschrift liefert zutreffend à Fr. 2. — (in Marken) J. C. Kradolfer, Kalligraph, Zürich III, Grüngasse 10. Telephon. Kurse für Schönschreiben und Buchhaltung (einfach und doppelt), kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz. Lieferung kalligraph. Diplome. Schriftexpertisen. 510-10

Original-Photographien.
Studien, Modelle etc. für Maler, Bildhauer u. s. w., nur künstlerisch. Ausführung. Pracht-Katalog 30 kr. für Porto (Briefm.)
Edgar Raymond, Turin, Italien. -504-5

100
lustige Herren-Vorträge
zum Beispiel: Ja so ein Schirm ist ganz famos. — O heiliger Sebastian. — Der Pfannenflicker. — Lustige Gant beim Krebsbachbauer (in Versen). — Das Krämerständel. — Abenteuer auf dem Bodensee. — Schnupfers Klage. — Michels Ansichten. — Die widerspenstige Kuh. — Ueli vorem Gemeindroth 2c. 2c. Preis 2 Fr. — Bei **Gustav Mösch** in **Frick** (Aargau). 499-5

Sämtliche
Gummi-Artikel
nur das allerfeinste
versendet **Krüger, Berlin SW,** Lindenstrasse 95. 352-402
Illustrierte Preisliste franko.
Billigste Bezugsquelle.

Patent angemeldet.

Für Radfahrer!
Fucosin verhindert Undichtwerden der Luft-Radreifen.
Fucosin schliesst automatisch Verletzungen der Radreifen, verursacht durch spitze Gegenstände, Nägel, Dornen etc.
Fucosin erspart Aufpumpen.
Zu haben in allen bedeutenderen Fahrradhandlungen.
Fucosinfabrik La Plaine bei Genf. -503-3

Erste und grösste schweizerische
Theater- und Masken-Costumes-Fabik
und Verleih-Institut
Gebr. Jäger, St. Gallen
empfehlen ihre prachtvollen kompletten Ausstattungen zu sämtlichen Turnertänzen und -Reigen in neuer Ausstattung, Marmorgruppen und Theateraufführungen, nebst allen erforderlichen Requisiten bei billigster und promptester Bedienung.
Perücken, Bärte, Schminke. — Salon-Bengalfeuer per Kilo 5 Fr.
510 x Illustrierte Kataloge gratis und franko.
TELEPHON. (H 3575 G)
Verkauf der Reigenbücher zu Originalpreisen. — Theater-Leihbibliothek.

Ein ausgezeichnetes Mittel gegen Magenleiden, **dessen Güte altbewährt** ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht,** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens altbewährtes **Diätetikum.** (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) — Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner,** Apotheke, Limmatquai, **Zürich I** und in den übrigen Apotheken. (H 1 Y 17-3

Appetitlosigkeit. 1-2

Herr **Dr. med Klautsch,** Arzt am St. Elisabeth-Haus in **Halle a d. S.** schreibt: »Ich habe Dr. Hommel's Haematogen im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rhachitischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolge **ausserordentlich zufrieden.** In beiden Fällen traten die dem Haematogen nachgerühmten Vorzüge sehr bald zu Tage. Dasselbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach Magen- oder Verdauungsbeschwerden **nicht** ein. **Der fast ganzlich darniederliegende Appetit hob sich sehr bald die vorher wächslich aussehenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe** und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbeträchtliche Zunahme.«

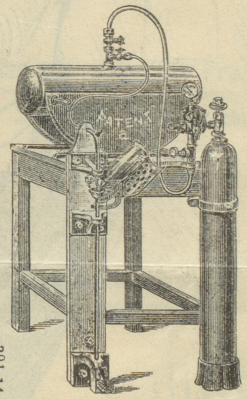
Herr **Dr. med Monsauer** in **Taufkirchen:** »Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich **sehr glückliche Erfolge** erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die **schnelle, appetitanregende Wirkung** dieses Mittels zu **bewundern**« Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

LODEN Einziges Specialgeschäft der Schweiz **Jordan & Cie** Zürich Bahnhofstr. 17 57

R. Mendorf
Brauerstrasse 15 Zürich III
TELEPHON



301-14

Apparat Helvetia
Neuester und billigster Apparat
zur
Herstellung aller kohlensauren Getränke:
Limonade, Syphons etc.
Preis inklusive
Limonade- u. Syphonflaschen
350 Franken.

Gebrüder Foetisch
echt italienische
Ocarina.
Kein Spielzeug, schönstes Instrument für **die Familie, Concerte und Landpartien.**
Ton wundervoll. — Ohne Notenkenntnis in **2** Stunden zu erlernen. — **Diese Ocarina ist das einzige Original.** — Alle andern sind minderwertige Nachahmungen. Illustrierter Prospekt gratis H 15649 L und franko. 507-3
Grösste Auswahl von Musikalien.
Foetisch Frères
Lausanne.